Sehr geehrte Frau Harms,

die angehängte Liste enthält 6 Seiten mit insgesamt 37

Fragen an alle Polizeikräfte

Mit diesen Fragen möchte ich (beginnend mit Ihnen, Ihren Kolleginnen und Kollegen vom Polizeikommisariat 14 in Hamburg und weiteren Polizeidienststellen in Hamburg und der ganzen BRD) erreichen, dass in kürzester Zeit alle Deutschen folgende **HAUPTERKENNTNISSE** gewinnen:

(1) Zum Schutz der Würde des Menschen haben alle Staatsdiener Folgendes öffentlich zu bekennen:

(2) Dem Einfluss von Geld auf politische Vorgänge kann nur endgültig wirksam entgegen gewirkt werden, wenn im Verdachtfall die Beweislast umgekehrt wird.

(3) Das muss der Gesetzgeber verfassungsrechtlich zwingend gesetzlich regeln, weil ansonsten die unmittelbare Geltung des Gleichheitssatzes nicht dauerhaft ausreichend verwirklicht ist.

Ich bin Deutscher Staatsbürger, gehöre also wie Sie zum Deutschen Volk von dem laut Art.20 Abs.2 GG alle Staatsgewalt ausgeht. Als Polizistin sind sie aber auch Teil der vom Volk verfassten Gewalt und haben sich damit als Staatsdiener(in) vor dem Deutschen Volk zu verantworten und Pflichten zu erfüllen, die das Grundgesetz vorschreibt, das vom Volk ausgeht.

Nur ein wohl begründetes NEIN auf eine meiner Fragen befreit einen Staatsdiener von seiner Pflicht, zu handeln, **wie es dem Inhalt der jeweiligen Frage entspricht**.

Dem entsprechend fordere ich Sie auf, meine Fragen verantwortungsbewusst durchzugehen, um mir dann auch verantwortungsbewusst zu antworten, ob und warum Sie welche meiner Fragen mit **NEIN** beantworten!

Wer nicht eine der Fragen 1 bis 15 mit NEIN beantwortet, muss in gleicher Weise auch Andere auffordern, wobei ich das für Sie zunächst auf das PK14 beschränke.

Aber ich möchte von Ihnen und allen weiter Aufgeforderten wissen, ob und warum Sie welche meiner Fragen mit **NEIN** beantworten. Denn alles andere wäre verantwortungslos!

Ich danke für Ihre Mühe, freue mich darauf, zu erfahren wer im PK14 welche meiner Fragen warum ver**NEIN**t, erwarte ansonsten von **ALLEN im PK14**, sich den oben genannten **HAUPTERKENNTNISSEN** entsprechend zu verhalten und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Hamburg, den 24. Okt. 2025

P.S.: Die Email-Adresse polavo@gmx.de (Polizei als Vorbild) wurde für Rückmeldungen von Polizeikräften eingerichtet, um ggf. ein **NEIN** auf eine meiner Fragen zu begründen. Wer ohne Begründung vom von mir erfragten Verhalten abweicht, ist **VOLKS- bzw. VERFASSUNGS-UNTREU!**

Die Polizei, unser

Quelle dieses Dokuments: www.verfassungsbitte.de/FaaP3

Autor: Michael XXXXXXXXXX
Telegram: https://t.me/MichaElSchwob
Internet: www.verfassungsbitte.de

Jederzeit bereit für Kritik, Fragen, Anregungen!

Verantwortung und Verpflichtung

1. Übernimmt, wer in Deutschland Staatsdiener wird, **Verantwortung** vor dem Deutschen Volk **nach den Vorschriften des Grundgesetzes**?
2. Sollte, wer derart **Verantwortung** übernimmt, auf Fragen nach den **Verpfichtungen**, die er damit eingeht, schlüssige **Antworten** geben können?

Menschenwürde und Grundrechte

3. Wurde **nach den furchtbaren Entgleisungen** der deutschen Gesellschaft im Lauf der 12 Jahre der Nazi-Zeit als vorbeugende Konsequenz die **Würde des Menschen** in **Art. 1 Abs. 1 GG** zur **ersten staatlichen Grundlage** gemacht?
4. Gilt seither die **Verpflichtung aller staatlichen Gewalt**, **die Würde des Menschen zu achten und zu schützen**, für alle Staatsdiener verfassungsmäßig vor allen anderen (auch vor allen dienstlichen) Pflichten?

5. Ist die Würde eines Menschen angetastet, wenn er in einem seiner Grundrechte verletzt wird?
   (z.B. durch Ungleichbehandlung)
6. Muss also zum Schutz der Menschenwürde jeder Staatsdiener jeder Grundrechtsverletzung entgegen wirken und dabei natürlich nach seinen Möglichkeiten und möglichst wirksam agieren?
7. Kann Grundrechtsverletzungen auch entgegen gewirkt werden, indem man andere informiert, die vielleicht mehr tun können?
8. Können andere immer insofern mehr tun, dass sie weitere Menschen informieren und so für eine breitere Öffentlichkeit sorgen können?
9. Müssen, weil jedem Staatsdiener schon vor allen anderen, dienstlichen Pflichten die erste verfassungsmäßige Pflicht obliegt, die Würde des Menschen zu schützen, auch Polizeikräfte jeder Grundrechtsverletzung entgegen wirken, auch wenn dabei keine Straftat vorliegt?
10. Haben auch Polizeikräfte die Möglichkeit, für eine breitere Öffentlichkeit zu sorgen?
11. Können Polizeikräfte zum eigenen Schutz vor Repräsalien zunächst über-, unter- und nebengeordnete Kolleg(inn)en informieren, um dann gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen?
12. Könnten sogar auch mehrere Dienststellen gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen?
13. Ist der Link **www.verfassungsbitte.de/FaaP** sogar per SMS zwischen Smartphones austauschbar?

14. Können Polizeikräfte wegen ihrer besonderen Grundgesetz-Kenntnisse vorbildhaft für andere Staatsbürger informative Multiplikatoren sein?
15. Kann deshalb das öffentliche Bekenntnis großer Teile der Polizei stark dazu beitragen, dass auch der größte Teil aller Deutschen schneller erkennt, was der folgende Abschnitt zeigt, nämlich dass und wie **mit Recht** dem schädlichen **Einfluss von Geld auf politische Vorgänge endlich wirksam entgegen zu treten ist**?

Grundrecht auf Gleichbehandlung

16. Folgt aus Gleichheitsatz in **Art. 3 Abs. 1 GG** (Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich) das **Grundrecht auf Gleichbehandlung**, das auch bei gesetzlichen Regelungen bezüglich dem **Einfluss auf politische Vorgänge** gilt?
17. Ist das Grundrecht auf Gleichbehandlung verletzt, solange Menschen mit mehr Geld mehr Einfluss auf politische Vorgänge erkaufen können?
18. Hört das erst dann auf, wenn Geld überhaupt keinen solchen Einfluss mehr hat?
19. Muss also jeglichem Einfluss von Geld auf politische Vorgänge per Gesetz entgegen gewirkt werden?
20. Können aber konkrete gesetzliche Verbote und Einschränkungen bisher umgangen werden, indem andere, neue Möglichkeiten gesucht werden, um mit Geld Einfluss zu nehmen?

Freund und Helfer

21. Hört dieses Vorschriften-Umgehen nur auf, wenn die Beweislast prinzipiell wie folgt umgekehrt wird?

    Wer im Verdachtsfall nicht nachweisen kann, dass sein Geld keinen Einfluss auf politische Vorgänge hat, wird so empfindlich bestraft, dass wegen des hohen Strafrisikos jegliche Einflussnahme aufhört.

22. Ist nur so jedem denkbaren finanziellen Einfuss auf politische Vorgänge vorbeugend entgegen zu wirken?

23. Ist also **verfassungsrechtlich** die Beweislast-Umkehr **zwingend erforderlich und** vom Gesetzgeber **unverzüglich zu beschließen**,

    um der **Unmittelbaren Geltung** des **Gleichheitssatzes** dauerhaft zu genügen und der Verletzung des Grundrechts auf politische Gleichbehandlung endgültig vorzubeugen?

24. Ist dabei wegen **Art. 17 GG** die Ausnahme zu machen, dass das Schreiben von Bitten und Beschwerden (Petitionen) finanziert werden darf?

Glauben und Bekennen

25. Hat jeder laut **Art. 4 Abs. 1 GG** unter anderem die unverletzliche Freiheit, zu glauben was er will und zu sagen was er glaubt?

26. Darf ich glauben, was ich glaube, nämlich dass **DURCH IN LIEBE NACH DER WAHRHEIT FRAGEN entsprechend folgender Fragen in christlichem Sinne (von Jesus) gerichtet werden kann, darf und muss?**

Lästerung gegen den Geist

27. **Erkennt eine Wahrheit**, wer eine Frage gedanklich im Stillen **mit JA beantwortet**?
28. **Bekennt eine Wahrheit**, wer eine Frage für Andere hörbar **mit JA beantwortet** und **entsprechendes Verhalten ehrlich anstrebt**?
29. **Leugnet eine Wahrheit**, wer sie **erkannt** hat, aber **nicht bekennt**?
30. Ist die **Leugnung der Wahrheit** eine bewußte **Lästerung gegen den Geist**, die laut Bibel (Matthäus 12,31) nicht vergeben wird?

    (mehr dazu unter www.verfassungsbitte.de/JG)

Geschichte, Pflicht, Verantwortung

31. Sind diejenigen Staatsdiener, die ihre Pflicht zum **Schutz der Würde des Menschen ignorieren**, verfassungsuntreu und geschichtsvergessen?
32. Könnte man auch sagen, sie weigern sich, aus den Erfahrungen des Dritten Reichs zu lernen?
33. Ist das völlig unverantwortlich und bedeutet auch, dass sie zusehen, wie die Wahrheit unter dem Einfluss von Geld so leidet, dass sehr viele

Menschen teils extrem darunter leiden, weil sie nicht mehr wissen, **was wahr ist und was nicht**?

34. Müssen Sie **entsprechend aller Fragen** handeln, **die sie nicht schlüssig mit NEIN beantworten**?

Wie kann man mitwirken?

35. Können Sie den folgenden QR-Code scannen

oder **www.verfassungsbitte.de/FaaP** eingeben und dieses 6-seitige PDF-Dokument aufrufen und **speichern / drucken / zeigen / weiterleiten**?

36. Kann man die Datei über alle möglichen Medien z.B. **Email** / Stick / WhatsApp / Telegram / Signal zeigen bzw. weiterleiten an alle denkbaren Leute z.B. **Polizei** / Jusiz / Politik / Medien UND **Bürger**?

37. **Ist eine wichtige Frage, ob man die Wahrheit leugnet oder seine VERANTWORTUNG trägt?**